



ENERGIEINNOVATIONS- SYMPOSIUM 2026

11.02.2026 - 13.02.2026

WASSERSTOFF ALS SCHLÜSSELTECHNOLOGIE FÜR
EINE NACHHALTIGE TRANSFORMATION DER
GASNETZINFRASTRUKTUR IN KÄRNTEN

12. Feber 2026, KNG/Karl Schoaß

**Kärnten
Netz**
EIN UNTERNEHMEN DER KELAG

AGENDA

- 1 Gesetzliche Rahmenbedingungen
- 2 Strategische Rahmenbedingungen
- 3 Technische Rahmenbedingungen
- 4 Operative Rahmenbedingungen
- 5 Nächsten Schritte und was noch fehlt

GESETZLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

CO₂-neutrale Energiezukunft und die Transformation der Gasnetzinfrasturktur



**Kärnten
Netz**

EIN UNTERNEHMEN DER KELAG

RAHMENBEDINGUNGEN EU – ÖSTERREICH - KÄRNTEN

CO₂-neutrale Energiezukunft und die Transformation der Gasnetzinfrastuktur.

Ebene	Zielbild	Zentrale Instrumente/Regeln	2030-Mission	Relevanz fürs Gasnetz
Europäische Union	<ul style="list-style-type: none"> Klimaneutralität 2050 	<ul style="list-style-type: none"> Hydrogen Strategy (2020); REPowerEU RFNBO-Delegierte Rechtsakte (2023) 	<ul style="list-style-type: none"> 10 Mt H₂ in der EU + 10 Mt H₂ Import RED III-Quoten für erneuerbaren H₂ in Industrie/Verkehr 	<ul style="list-style-type: none"> Neues EU-Marktdesign & ENNOH für H₂-Netze
Österreich	<ul style="list-style-type: none"> Klimaneutralität 2040 	<ul style="list-style-type: none"> Wasserstoff-strategie (2022) EAGGWG-Novelle 2024 ÖVGW-Regelwerk H₂ 	<ul style="list-style-type: none"> 1 GW Elektrolyse 	<ul style="list-style-type: none"> Schrittweise H₂-Readiness und gezielter Neubau, Umwidmung von Gasleitungen nationale Zertifizierung, RED-Konformität
Kärnten	<ul style="list-style-type: none"> Landes-Roadmap 2030: Aufbau regionaler Erzeugung und Nutzung Einstieg in H₂-Valley (mit OÖ, Stmk., Ktn.) 	<ul style="list-style-type: none"> Roadmap „Wasserstoff in Kärnten“ 	<ul style="list-style-type: none"> Wasserstoffstartnetz 	<ul style="list-style-type: none"> Aufbau von H₂-Clustern mit lokalen Produktionsanlagen und Pipelines Anbindung an SouthH₂-Korridor (TAG) in 2030er-Jahren

STRATEGISCHE RAHMENBEDINGUNGEN

CO₂-neutrale Energiezukunft und die Transformation der Gasnetzinfrastuktur

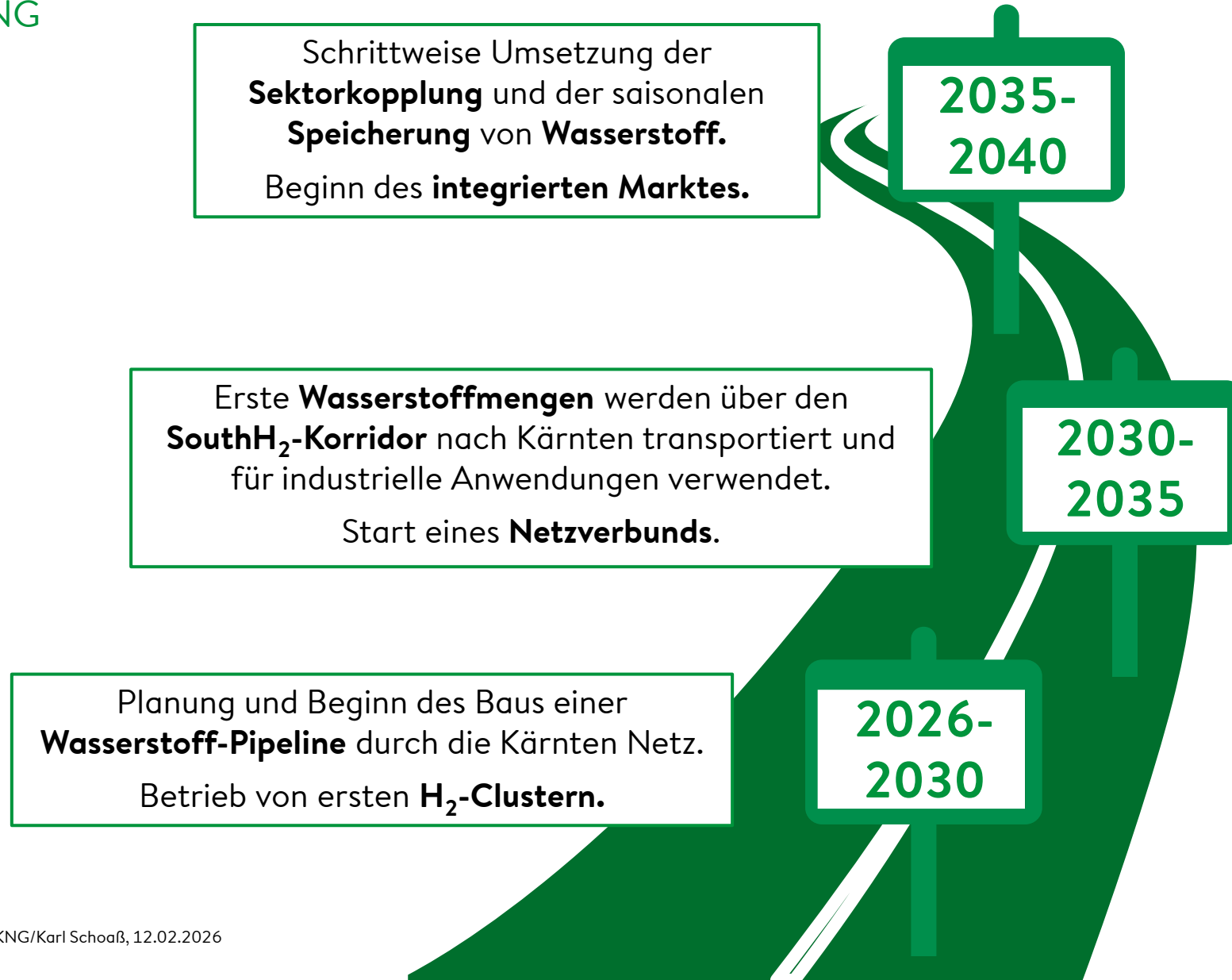


**Kärnten
Netz**

EIN UNTERNEHMEN DER KELAG

VISION/MISSION FÜR EIN WASSERSTOFFNETZ IN KÄRNTEN

KELAG & KNG



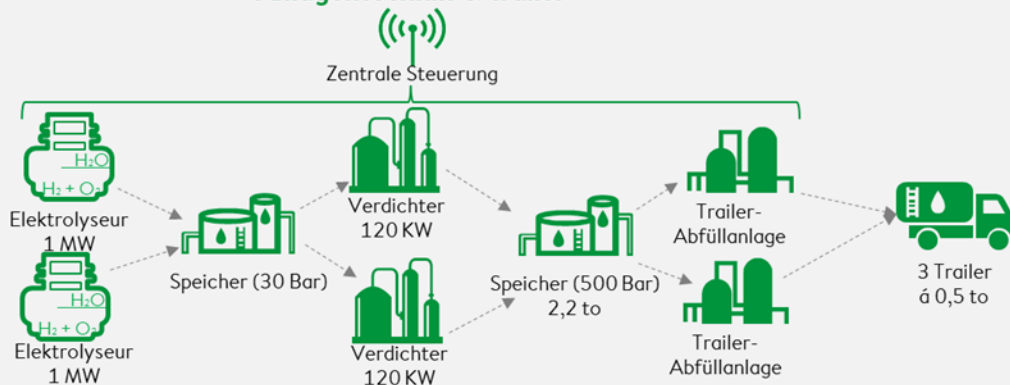
WASSERSTOFFINITIATIVEN IM KELAG-KONZERN

Versorgungskonzept KELAG

Standortertüchtigung

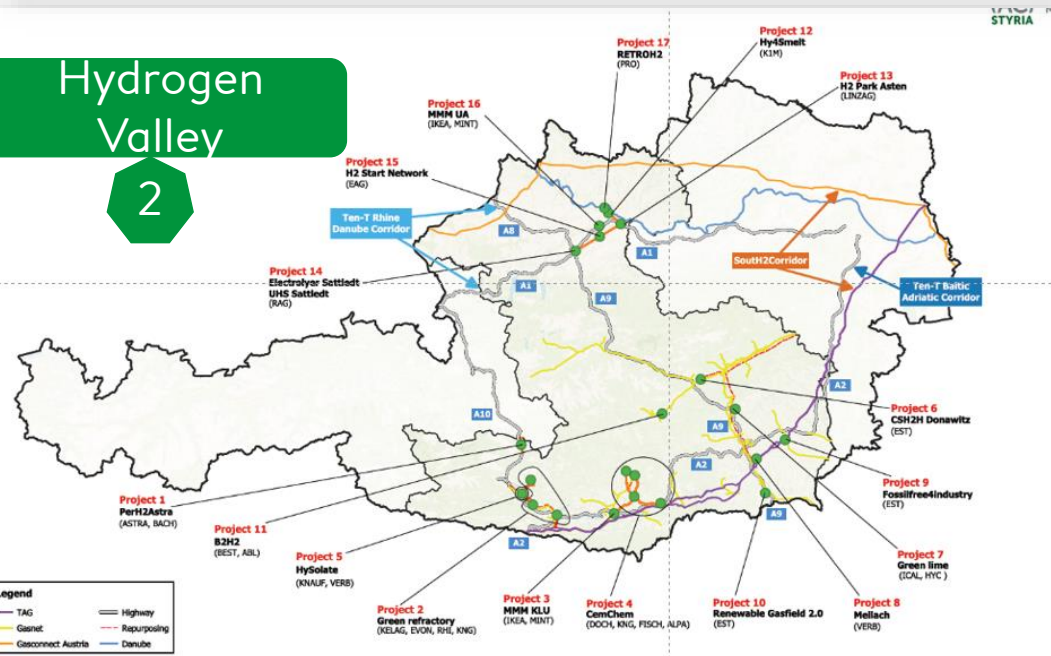


Anlagentechnik & Trailer

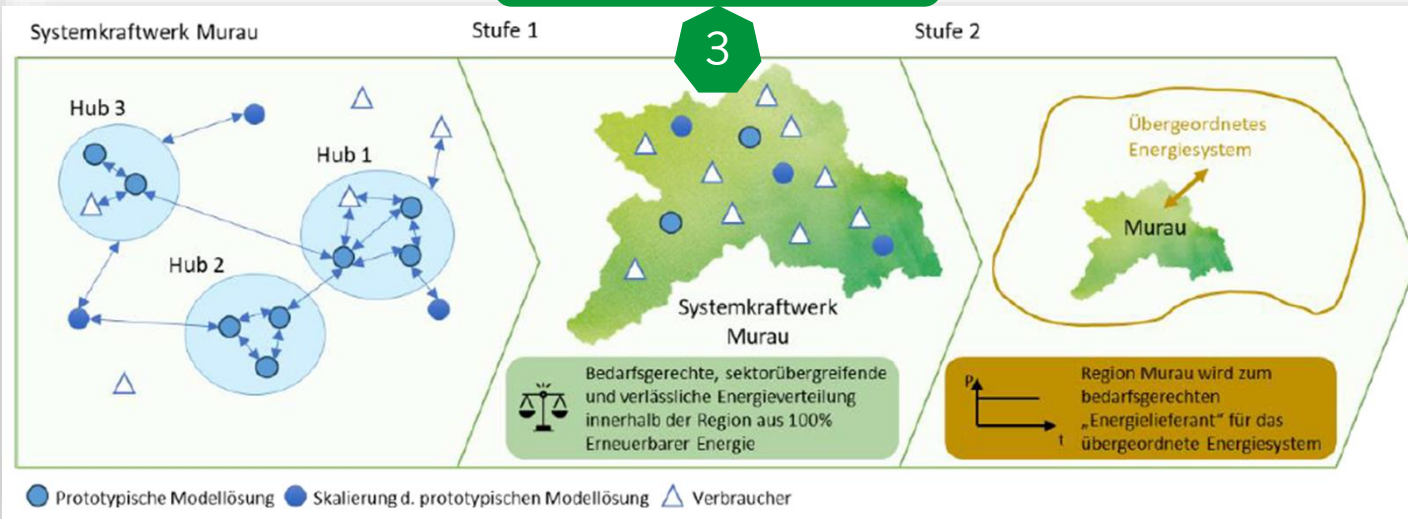


Hydrogen Valley

2

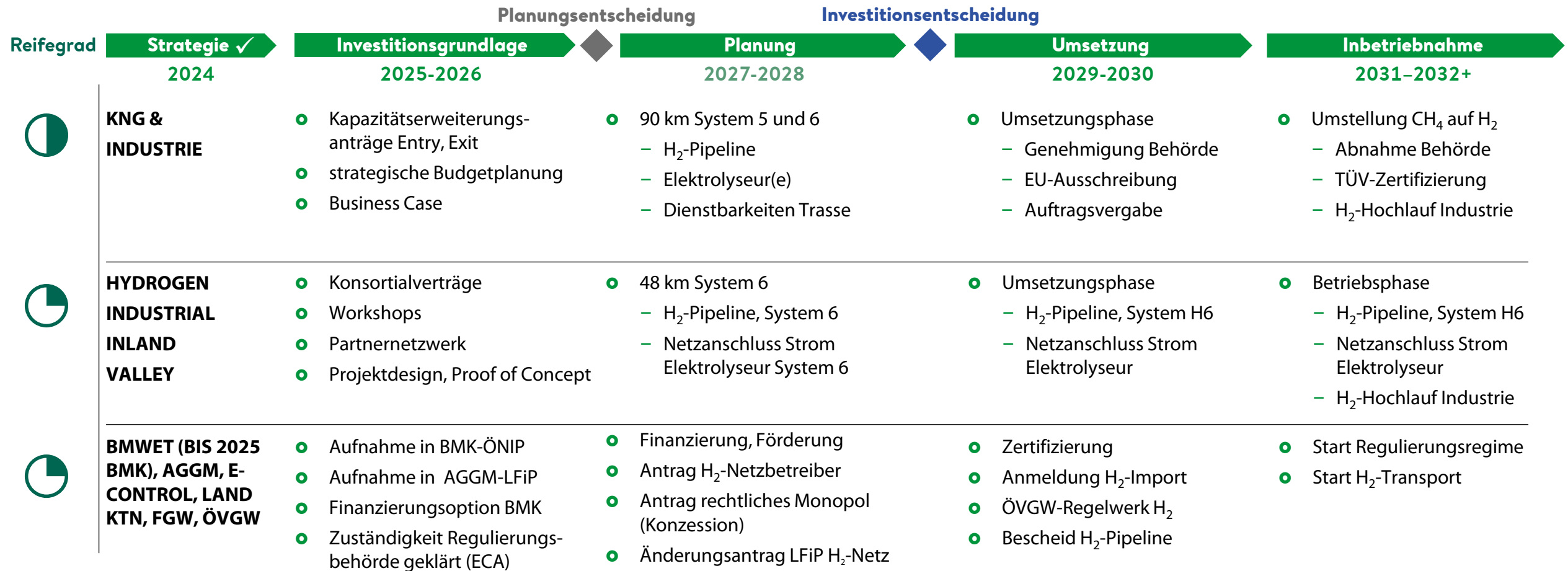


Reallabor Murau



ZUKUNFT DES WASSERSTOFFNETZES: DIE KNG ALS WEGBEREITER FÜR DIE KÄRNTNER INDUSTRIE

UM DIE INFRASTRUKTUR BIS 2032 ZUR VERFÜGUNG ZU STELLEN, IST KONSEQUENTES HANDELN ERFORDERLICH



Risiken:

Fehlende Regulierung, Gesetze

Fehlende Co-Finanzierung

Hochlauf H₂-Markt unsicher

Projektplanung

Projektrealisierung

TECHNISCHE RAHMENBEDINGUNGEN

CO₂-neutrale Energiezukunft und die Transformation der Gasnetzinfrastruktur



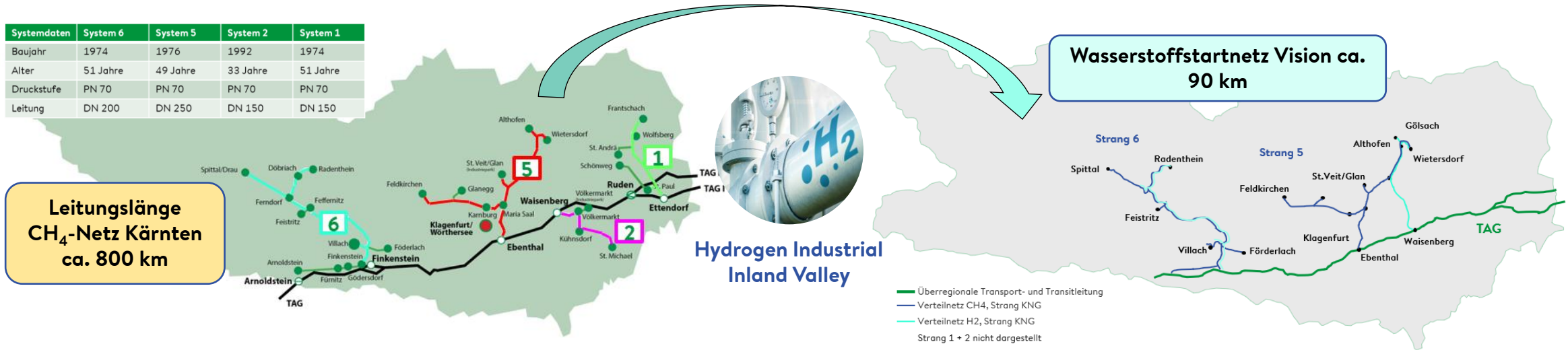
**Kärnten
Netz**

EIN UNTERNEHMEN DER KELAG

TRANSFORMATION DES GASNETZES

Vision und Mission

Systemdaten	System 6	System 5	System 2	System 1
Baujahr	1974	1976	1992	1974
Alter	51 Jahre	49 Jahre	33 Jahre	51 Jahre
Druckstufe	PN 70	PN 70	PN 70	PN 70
Leitung	DN 200	DN 250	DN 150	DN 150



- **Hydrogen Valley:** Zusammenschluss von OÖ, STMK, KTN mit dem Ziel des **Hochlaufs der H₂-Infrastruktur** (Erzeugung und Transport) und Förderung und Entwicklung der **Wasserstoffwirtschaft**
- **TAG:** Umwidmung einer der drei Röhren auf reine **H₂-Leitung** (geplant bis **2030**) – Anbindung von Kärnten an **H₂-Südkorridor mit Importoption**
- **Übergangsphase bis zum Zeitpunkt des physischen Wasserstoffimportes**
 - **Errichtung von H₂-Erzeugungsanlagen + PV-Anlagen mit Batteriespeicher** an strategisch ausgewählten TAG-Fernleitungsnetz-Knotenpunkten, um Phase des fehlenden Imports mit Hilfe von lokaler Erzeugung zu überbrücken
 - **Blenden** von erzeugtem Wasserstoff in das bestehende CH₄-Netz (lt. ÖVGW-Regelwerk bis 10 Vol.% möglich - bei derzeitigen Abnahmemengen kein Problem) bis zur Inbetriebnahme des möglichen Wasserstoffstartnetzes. Eine Herausforderung ist die bilanzielle Anrechenbarkeit für einen Industriepartner.
- **Festlegung der Quote von Wasserstoffimport und Wasserstoffeigenproduktion (Diversifizierung)** nach Abschluss des Transformationsprozesses in Abstimmung mit der Wasserstoffstrategie Kärnten, Österreich und der Europäischen Union

PROOF OF CONCEPT

Wasserstoffstartnetz Kärnten

- Bewertung der Realisierbarkeit, in welcher Form das Wasserstoffstartnetz technisch, wirtschaftlich, rechtlich und organisatorisch umsetzbar ist.
- Identifikation von Risiken und Herausforderungen, um frühzeitig mögliche Probleme, die den Projekterfolg gefährden könnten, zu erkennen.
- Entscheidungsgrundlage für Investitionen, um über die Fortführung, Modifikation oder Ablehnung eines Projekts entscheiden zu können.
- Planungssicherheit zur Ressourcenplanung, Zeitplanung und Budgetierung
- Durchführung eines Behördenscreenings für Genehmigungsverfahren und Stakeholder-Kommunikation
- Aufzeigen von Finanzierungsoptionen und möglichen Förderungen

OPERATIVE RAHMENBEDINGUNGEN

CO₂-neutrale Energiezukunft und die Transformation der Gasnetzinfrastuktur



**Kärnten
Netz**

EIN UNTERNEHMEN DER KELAG

ZIELE UND MAßNAHMEN

zur Deckung des Wasserstoffbedarfs für die Industrie in Kärnten

Dekarbonisierung der
Gasversorgung in
Kärnten

Versorgung der
Industrie in Kärnten
mit Wasserstoff

Ziele

Aufrechterhaltung der
24/7
Versorgungssicherheit

Stärkung des
Wirtschaftsstandortes
Kärnten

Weiterbetrieb eines
effizienten Gasnetzes

Anschluss an das
Wasserstofftransportnetz
der TAG-Fernleitung
(SouthH₂-Corridor)

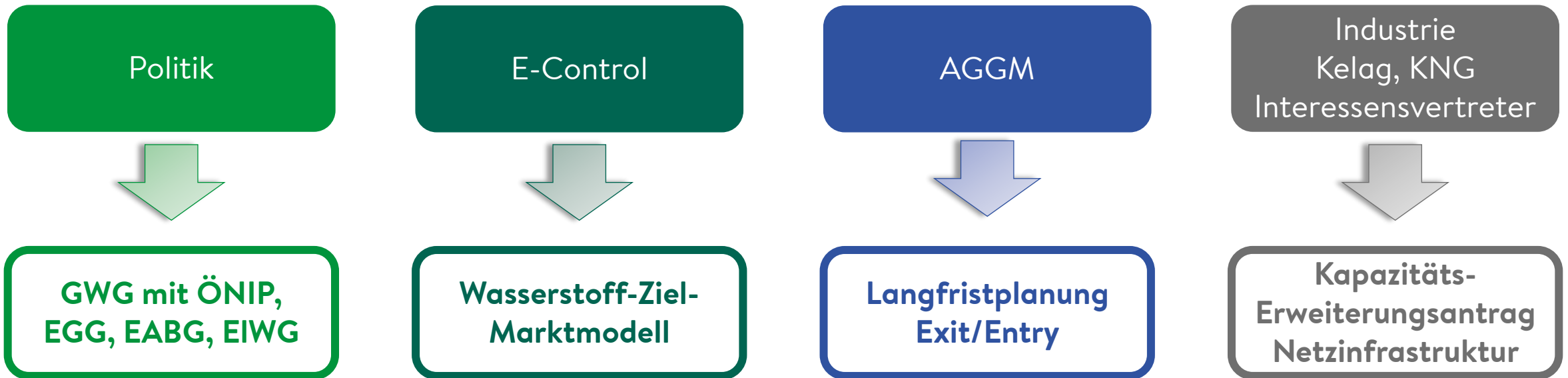
Maßnahmen

Aufbau von H₂-Clustern
mit lokalen
Produktionsanlagen
(PEM-Elektrolyseure)

Sektorkopplung für
saisonale Speicherung von
H₂ (Transformation vom
Elektron zum Molekül)

RAHMENBEDINGUNGEN

für einen erfolgreichen Hochlauf der Wasserstoffwirtschaft in Kärnten



HANDLUNGSFELDER FÜR TRANSFORMATIONSPROZESS

CO₂-neutrale Energiezukunft und die Transformation der Gasnetzinfrastuktur



**Kärnten
Netz**

EIN UNTERNEHMEN DER KELAG

NÄCHSTEN SCHRITTE UND WAS NOCH FEHLT

CO₂-neutrale Energiezukunft und die Transformation der Gasnetzinfrastruktur

- **Nächsten Schritte**
 - Machbarkeitsstudie (PoC) zur Validierung des Planungsprojektes für ein Wasserstoffstartnetz
 - Evaluierung regionaler Cluster und lokaler Wasserstoffproduktion
 - Konzeption eines Planungsprojektes für die langfristig integrierte Planung (LFiP)
- **Was noch fehlt:**
 - rechtliche und regulatorischen Rechtsgrundlage für H₂-Verteilernetze
 - Tarifmethodik und Finanzierungsmodelle für H₂-Startnetze
 - Einbindung in nationale Netzplanung (ÖNIP, AGGM-Langfristplan-LFiP)
 - H₂-Netz-Marktmodell mit kalkulierbarem Tarifrähmen
 - Kapazitätserweiterungsverträge mit Industriekunden

DANKE FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT

KARL SCHOASS

Leiter Gase / Technische Services

Gewerberechtlicher Geschäftsführer Gas- und Sanitärtechnik

Gewerberechtlicher Geschäftsführer Erzeugung von Gas und Betrieb von Gasverteilungsleitungen

KNG-Kärnten Netz GmbH

Telefon: +43 (0)50 525 2500

karl.schoass@kaerntennetz.at

www.kaerntennetz.at

**Kärnten
Netz**
EIN UNTERNEHMEN DER KELAG